



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Brackel, Ferdinande von

Paderborn, 1873

Im Frühjahr 1866

urn:nbn:de:hbz:466:1-9013

Im Frühjahr 1866.

Verhallet nun ihr deutschen Weisen,
 Nun schlumm're ein du deutsches Lied!
 Der Würfel fiel: — für Blut und Eisen
 Das Schicksal unheilvoll entschied.

Wohl sind auch Worte viel gefallen,
 Und keiner traf das Rechte doch;
 Es hört die Zwietracht ja euch Allen:
 Nur darin seid ihr einig noch.

So stellet euch denn kühn zur Wehre,
 So nehmt die Waffen denn zur Hand:
 Ein jeder für die kleine Ehre
 Von seinem kleinen Vaterland!

So ist's gescheh'n vor hundert Jahren,
 So klagten wir der Väter Brauch:
 Umsonst erlebt — umsonst erfahren,
 Dieselbe Frucht am selben Strauch!

Und dorten stehen grause Wächter,
 Und harren ihrer Beute schon.
 Im Westen klingts wie Hohngelächter,
 Im Osten grollt's mit dumpfen Ton.

Ihr aber rühmtet eure Stärke,
 Bis jede Warnerstimme schwieg:
 Voran denn nun zum blut'gen Werke,
 Wo Niederlage selbst der Sieg!

Wo an der Fahne, die sich hebet,
 Wie an der Fahne, die sich senkt,
 Der düst're Trauerfleck flebet,
 Daß sie in Bruderblut getränkt;

Wo selbst der Lorbeer in den Händen
 Der dunkelen Cypresse gleicht.
 Denn weh! ein deutscher Stamm muß enden
 Bevor der Stern des andern steigt.